

Ludwigsburg, 18.11.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Matthias Knecht,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

Nach wie vor hat die Corona-Pandemie sämtliches Leben fest im Griff. Die Abschwächung der Infektionszahlen über die Sommermonate, ließ die Hoffnung aufkommen, dass es in der zweiten Jahreshälfte mit einer damit einhergehenden Lockerung der Beschränkungsmaßnahmen, zu einer allgemeinen Besserung in allen Bereichen der Wirtschaft, des sozialen Umfelds, im Berufsleben, in den Familien und in der Freizeit führen wird. Leider kam es dann doch anders und mit einer zweiten Pandemiewelle auch zu einem zweiten (Teil-) Lockdown. Die daraufhin verordneten Kontaktbeschränkungen haben jetzt dazu geführt, dass in all diesen Bereichen sämtliche Aktivitäten nahezu wieder auf null zurückgefahren wurden.

Auch die kulturschaffenden Vereine waren zwischenzeitlich wieder intensiv mit Planungen von Veranstaltungen sowie Konzerten beschäftigt, um im zweiten Halbjahr 2020 doch noch aktiv werden zu können. Mithilfe dieser Veranstaltungen und Konzerte wollte man wenigstens zum Jahresende hin wieder die Vereinsarbeit aufleben lassen, um zum einen ihrem kulturell und sozialen Auftrag nachzukommen und zum anderen die finanziellen Ausfälle im bisherigen Jahresverlauf etwas aufzufangen.

Dass die Haushaltslage der Stadt Ludwigsburg im Sog der weiter geltenden Pandemiemaßnahmen weiterhin stark unter Druck steht, ist uns allen bewusst. Bereits im August, hatte daher der Stadtverband Musik Ludwigsburg stellvertretend für seine Mitgliedsvereine sich bereit erklärt, seinen Teil zur Konsolidierung des angeschlagenen Haushalts durch Verzicht auf einen Teil der städtischen Förderleistungen mitzutragen.

Im Zuge des zweiten Lockdowns wird in den Vereinen die finanzielle Situation nach und nach immer schwieriger. Neben den fehlenden Einnahmen durch den Wegfall von Eigenveranstaltungen, hatten die Vereine des Stadtverbands teilweise noch Corona-bedingte Mehraufwendungen zu tragen, die sich aus der Anmietung zusätzlicher alternativer Probenräumlichkeiten und der Umsetzung von Hygienekonzepten ergaben. Viele Vereine kommen dazu auch noch ihrer sozialen Verpflichtung nach, Ihre Dirigenten zu halten, trotz der fehlenden Einnahmen.

Wann der Regelbetrieb mit Veranstaltungen und Konzerten wieder in vollem Umfang aufgenommen werden kann, ist momentan noch nicht absehbar. Wenn jedoch im kommenden Jahr der Regelbetrieb nicht zügig und im gewohnten Umfang anlaufen wird, kann es für einige Vereine durchaus dauerhaft um deren Existenz gehen. Denn nur über Einnahmen aus diesem Regelbetrieb können die vielschichtigen Aktivitäten der Vereine dauerhaft finanziert werden.

Wichtig ist dabei die Tatsache, dass Dank der Grundförderung der Stadt Ludwigsburg, in vielen Fällen zumindest die Deckung der Fixkosten gewährleistet werden kann, die zur Aufrechterhaltung des Verwaltungsbetriebs der Vereine anfallen.

Damit die Existenz der Vereine weiterhin gesichert werden kann, sieht sich der Stadtverband verpflichtet, folgende Stellungnahme zur Beschlussvorlage betreffend der geplanten Kürzungen im Bereich der Grundförderung für die Vereine im Stadtverband für das Haushaltsjahr 2021 und folgende abzugeben:

Der Stadtverband Musik Ludwigsburg e.V. kann einer 10%igen Kürzung der Grundförderung im Jahr 2021 und folgende nicht zustimmen. Für seine Mitgliedsvereine ist der Erhalt der Grundförderung in voller Höhe auch für das Jahr 2021 aus existenzieller Sicht unbedingt erforderlich. Dies wäre auch ein wichtiges psychologisches Signal an alle kulturschaffenden Vereine seitens der Stadt Ludwigsburg, die seit jeher die Arbeit und das Engagement dieser Vereine im Umfeld des sozialen Miteinanders immer sehr wertschätzte.

Der Stadtverband kann sich jedoch weiterhin auf eine 10% Kürzung sämtlicher Projektförderungen verständigen, und wird sie in dieser Höhe auch mittragen.

Denkbar wäre, wie auch im aktuellen Jahr, das Aussetzen der Kulturehrung für das kommende Jahre 2021. Uns ist durchaus bewusst, dass dies auch sämtliche Vereine und Institution betreffen wird, die nicht im Stadtverband Musik organisiert sind.

Mit dieser Entscheidung wäre jedoch auch weiterhin gewährleistet, dass über alle Vereine und Institutionen im Stadtgebiet hinweg, eine „Gleichbehandlung“ in dieser schwierigen Zeit gewahrt wird.

Es gilt nach wie vor der Grundsatz, dass vor allem durch den Erhalt der Vielfalt an Trägern, Vereinen und Akteuren eine lebendige Kulturlandschaft und eine hohe soziale Lebensqualität in unserer Stadt gewährt werden kann und für die Zukunft bestehen bleibt. Nur so können wir gemeinsam zukünftige Herausforderungen und Krisen überstehen, ohne negative Auswirkungen auf die Gemeinschaft.

Mit freundlichen Grüßen,

Stadtverband Musik Ludwigsburg e.V.

